



Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich



A. Heitmann, Schulleiterin

Hannah-Arendt-Gymnasium, Bahnhofstraße 110, 49525 Lengerich

Fernruf: 05481/82051 Fax: 05481/82052
E-mail: hannah-arendt-gymnasium@web.de
Internet: www.hag-lengerich.de

März 2016 – 26. Ausgabe

Schulnachrichten des Hannah-Arendt-Gymnasiums Schulnachrichten – aktuelle Elterninformation

Liebe Eltern,

die Osterferien stehen unmittelbar bevor und es ist an der Zeit, eine Neuausgabe der traditionell im Frühjahr und Herbst erscheinenden Schulnachrichten herauszugeben. Zusammenfassend möchte ich Sie über einige Entwicklungen und Ereignisse der vergangenen Monate unterrichten.

Personalsituation

Durch die vielen Pensionierungen und zahlreichen Neueinstellungen in den vergangenen Jahren hat sich das Kollegium deutlich verjüngt. Zudem gibt es aus unterschiedlichen Gründen viele personelle Veränderungen. Mit einer festen Planstelle neu am HAG sind Hanna Hoffmann (Französisch, Biologie,) und David Merken (Mathematik, Chemie). Britta Alves (Deutsch, Biologie) hat in Niedersachsen einen wohnortnahen Arbeitsplatz gefunden und Dr. Michael Korthaus ist seit Februar als Schulreferent im Kirchenkreis Hamm tätig. Der dadurch entstandene Unterrichtsbedarf in evangelischer Religionslehre wird in der Oberstufe hausintern aufgefangen. In der Sekundarstufe I unterstützen uns Ute Römer (Pfarrerin i. W.) und Ingo Göldner (Pfarrer in Ladbergen).

Seit der Geburt seiner kleinen Tochter befindet sich Jens-Torben Küster (Deutsch / Geschichte) in Elternzeit, ihn vertritt Axel Schinkel, der in denselben Fächern eingesetzt ist. Ebenfalls in Mutterschutz und anschließender Elternzeit befindet sich Jennifer Garcia-Ziegler (Mathematik, Physik) Als Ersatz für diese Kollegin konnten wir Dr. Samantha Dooling mit derselben Fächerkombination gewinnen Neu im Kollegium ist auch Franz-Werner Berghoff, der als pensionierter Lehrer acht Stunden Physik unterrichtet.

Diese unvermeidlichen personellen Veränderungen bedeuten viele Lehrerwechsel im Halbjahr, was insgesamt betrachtet natürlich nicht wünschenswert ist. Dennoch sind wir sehr froh, die Unterrichtsversorgung in allen Klassen und Jahrgangsstufen ohne Stundenkürzungen sicherstellen zu können.

Schülerzahlen/ Anmeldungen

Am 15. Januar 2016 waren die Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen mit ihren Eltern zum Tag der offenen Tür eingeladen, um einen ganz normalen Schultag am HAG mitzuerleben. Über 200 Besucher haben dieses Angebot genutzt und es hat sich

gezeigt, dass neben den Hospitationen und Unterrichtsangeboten besonders die Möglichkeit des persönlichen Austausches mit Vertretern des Kollegiums in Gesprächsrunden im Lehrzimmer von den Eltern sehr positiv aufgenommen wird.

95 Schülerinnen und Schüler sind für die neuen Klassen 5 angemeldet worden, die aufgrund der Grundschulempfehlung gute Chancen für den erfolgreichen Besuch des Gymnasiums besitzen. Die Bezirksregierung hat uns mitgeteilt, dass vier Eingangsklassen gebildet werden sollen. Die Klassenfrequenz wird etwa 25 Kinder betragen, wobei die Klasse, in der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf geschult werden, etwas kleiner sein wird. Gefreut hat uns das große Interesse an der Bläserklasse. Zudem haben die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt, dass sich noch einige Nachzügler anmelden werden, so dass sich die Schülerzahl in den künftigen Klassen 5 noch erhöhen wird. Für die Einführungsphase der Oberstufe (EF) liegen bislang 11 Anmeldungen vor.

Inklusion

Beginnend mit dem Schuljahr 2015/16 Schule ist das Hannah-Arendt-Gymnasium Schule des gemeinsamen

Lernens. In der Klasse 5c werden zurzeit vier Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zieldifferent unterrichtet. Sie sind voll integriert und Teil der Klassengemeinschaft wie jedes andere Kind. Die Zusammenarbeit aller in dieser Klasse tätigen Fachlehrerinnen und Fachlehrer mit dem uns zur Verfügung stehenden Sonderschulpädagogen verläuft äußerst erfolgreich. Viele Unterrichtsphasen werden in Form des Teamteachings durchgeführt, wobei die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf auf ihr individuelles Leistungsvermögen abgestimmte Aufgaben bearbeiten. Darüber hinaus werden sie in einem für sie eingerichteten Gruppenraum individuell sonderpädagogisch gefördert. Im neuen Schuljahr 2016/17 wird in der Jahrgangsstufe fünf wiederum eine Inklusionsklasse eingerichtet und das bewährte Konzept fortgeführt. Ein sehr positiver „Nebeneffekt“ ist die Feststellung, dass die Schülerinnen und Schüler außerordentlich wertschätzend miteinander umgehen und soziale Kompetenzen erwerben.

Beschulung von Flüchtlingen

Bisher wurden am HAG nur vereinzelt Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Bisher besuchen sie den intensiven Deutschunterricht an der Hauptschule und nehmen ansonsten am HAG am normalen Klassenunterricht ihrer Altersstufe teil, auch wenn sie diesem anfangs nur sehr begrenzt folgen können. Die Erfahrung zeigt, dass sie doch recht zügig die neue Sprache lernen, aber meist noch keine beurteilbaren Leistungen erzielen können. Im Augenblick sind fast alle zu beschulenden Flücht-

lingskinder und Jugendliche an den beiden Realschulen untergebracht, deren Kapazitätsgrenze inzwischen erreicht ist. Daher müssen auch wir am HAG damit rechnen, dass wir nach den Sommerferien verstärkt Schülerinnen und Schüler mit derartigem Migrationshintergrund aufnehmen werden. Da noch keine genaueren Prognosen bekannt sind, ist eine konkrete Planung derzeit schwierig. Zu gegebener Zeit werden wir die erforderlichen Vorbereitungen treffen und uns dieser besonderen Herausforderung stellen.

„Mensa 4 u“

ist der neue Name der Mensa, der im Rahmen eines Wettbewerbs von den Schülerinnen und Schülern gewählt wurde. Wer es noch nicht gemerkt haben sollte: „4 u“ steht für Englisch „for you“. Ein entsprechendes Logo wird gerade entwickelt, so dass dieser neue Name in Kürze auch optisch ansprechend sichtbar gemacht wird.

Unsere Mensa ist ein ganz wesentlicher Bestandteil des HAG und wird von vielen Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen genutzt. Vor Unterrichtsbeginn und in den Pausen konsumieren die Schülerinnen und Schüler die angebotenen Snacks (belegte Brötchen, Quark, Brezel, Pizza, Obst etc.) und Getränke oder „zapfen“ am zur Verfügung stehenden Wasserspender. Die Zahl der bestellten Mittagessen (vier Varianten zur Auswahl) ist geringer, obwohl der Speiseplan recht vielfältig ist und viele leckere Gerichte angeboten werden. Leider beobachten wir seit geraumer Zeit, dass auch Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die das Schulge-

lände während der Mittagspause nicht verlassen dürfen, sich außerhalb vor allem Pizza oder anderes „Fast Food“ besorgen oder von Oberstufenschülern mitbringen lassen. Leider haben wir keine Möglichkeit, das Verlassen des Schulgeländes konsequent zu unterbinden. Sehr ärgerlich ist es außerdem, dass durch die Verpackungen (Pizzakartons etc.) sehr viel Müll entsteht, der oft nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Es versteht sich von selbst, dass abgesehen von mitgebrachten Butterbroten der Verzehr von nicht in der Schule erworbenen Speisen in der Mensa untersagt ist. Wir bitten die Eltern dringend, dieses Thema mit ihren Kindern zu besprechen und darauf hinzuwirken, dass die eine andere Esskultur entwickeln und die beschriebenen Vorgänge unterbleiben. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass es sich bei der Mensa um ein „privates“ Unternehmen handelt, das vom Mensaverein, dem Eltern und Lehrerinnen und Lehrer angehören, mit entsprechendem Fachpersonal geführt wird. Es ist bekannt, dass die Mahlzeiten täglich frisch hergestellt werden, dass auf ein Catering durch auswärtige Dienstleister, wie es in vielen anderen Einrichtungen üblich ist, verzichtet wird. Dies war das Ziel vieler engagierter Eltern und auch der Schulleitung, die sich vor einigen Jahren für die Einrichtung der Mensa als Bestandteil des Konzepts „gesunde Schule“ eingesetzt haben. Diesem fühlen wir uns nach wie vor verpflichtet. Offensichtlich wird die Mensa auch von manchen Eltern lediglich als reiner Dienstleistungsbetrieb wahrgenommen, ohne das dahinter stehende enorme Engagement

entsprechend zu würdigen. Konstruktive Kritik ist durchaus willkommen, allerdings wird dann auch erwartet, dass sich mehr Eltern als bisher im Mensaverein engagieren. Daher meine konkrete Bitte, die Mitgliederversammlung am 6. April zu besuchen und vielleicht auch Mitglied im Mensaverein zu werden. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Besondere Veranstaltungen

Am 4. Dezember des vergangenen Jahres fand ein sehr gut besuchtes Schulfest statt. Es war eine gelungene Kombination zwischen Projekten zur Namensgeberin des HAG und einem fröhlichen Schulfest mit vielen Präsentationen und einer abwechslungsreichen Abschlussveranstaltung in der Dreifachturnhalle.

Ein herausragendes Ereignis war das Weihnachtskonzert am 17. Dezember, an dem über 200 musizierende Schülerinnen und Schüler mitwirkten und das über die Schulgemeinde hinaus großen Zuspruch auch bei der Lengericher Bevölkerung fand.

Die enge Verknüpfung von Schule und Wirtschaft zeigte sich in Projekten mit Firmen wie W&H, wo ein Differenzierungskurs der Jgst. 9 einen lehrreichen Tag erlebte, und im diesjährigen bei der Firma Dyckerhoff/Buzzi veranstalteten einwöchigen Management-Information-Game, der mit dem Projekt-

Sozialwissenschaft/Wirtschaft der Jahrgangsstufe Q1 veranstaltet wurde. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, als Gestalter eines fiktiven Geschäftsmodells ein selbstentwickeltes Produkt zu vermarkten und einem kriti-

schon Publikum verkaufswirksam vorzustellen.

Am Freitag vor dem schulfreien Rosenmontag feierten die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe gemeinsam mit ihren Patenschülern und Klassenleitungsteams eine ausgelassene Karnevalsfete in der Mensa. Eine professionelle Lichtanlage, fetzige Musik, ein abwechslungsreiches Programm und nicht zuletzt die tollen Kostümierungen heizten die Stimmung ordentlich an.

Schüleraustausch

Vom 29. Februar bis 5. März fand der Gegenbesuch der französischen Austauschschüler vom Lycée Diderot aus Carvin statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und 9 freuten sich, die im November in Frankreich geknüpften Freundschaften vertiefen zu können. Die Kolleginnen der Fachschaft Französisch hatten ein vielseitiges Programm ausgearbeitet, das sowohl gemeinsame Ausflüge als auch die Teilnahme der französischen Schülerinnen und Schüler im normalen Unterricht vorsah. Beim Abschied flossen doch einige Tränen in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Der nächste Austausch ist im Herbst 2016 bzw. Frühjahr 2017 vorgesehen.

Insgesamt betrachtet ist das Interesse an mehrmonatigen Auslandsaufenthalten deutlich angestiegen. Besonders in der Jahrgangsstufe EF verbringen Schülerinnen und Schüler meistens drei bis sechs Monate im außereuropäischen Ausland und besuchen dort auch eine Schule. Im Gegenzug kommen Gast-schülerinnen und -schüler nach Lengerich und besuchen das HAG.

Im Juni wird der nächste Austausch mit unserer holländischen Partnerschule in Holten stattfinden. (Jahrgangsstufe 9)

In den Sommerferien wird wieder eine Schülergruppe nach Wapakoneta/Ohio reisen.

Skifreizeit/Alternativfahrt

Vom 12. bis 19. Februar fanden die Jahrgangsstufenfahrten der EF statt. 76 Schülerinnen und Schüler fuhren nach St. Johann im Ahrntal. Acht Kolleginnen und Kollegen schulten sowohl die Anfänger als auch die Fortgeschrittenen im Skifahren, so dass am Ende der Woche alle Teilnehmer mit der Skitaupe in den Club der Skifahrer aufgenommen werden konnten.

Die Alternativfahrt führte in diesem Jahr nach Nîmes in Südfrankreich, wo 22 Schülerinnen und Schüler in der reizvollen Landschaft der Camargue und Provence eine wunderbare, besonders auch kulturell interessante Woche verlebten.

Für beide Fahrten der EF finden sich Berichte in der Kategorie „Aktuelles“ auf der Homepage.

Hannah-Arendt-Preis

Mit dem Stück „Weh dem, der lügt“ von Franz Grillparzer hat sich Karlheinz Arndt vom Schülertheater am HAG verabschiedet. Seit 1992 hat er jährlich ein bis zwei Theaterstücke in der Studiobühne inszeniert, in denen jahrgangsübergreifend aktuelle Schülerinnen und Schüler des HAG mitwirkten. Künftig wird er weiterhin als Produzent und Regisseur des „Theaters in der Klinik“ (ThiK) tätig sein, wo vor allem ehemalige Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Ensembles aktiv sind. Für seine Verdienste in der Theaterarbeit der Schule so-

wie seine vielseitige Unterstützung bei vielen Schulveranstaltungen wurde ihm nach der letzten Vorstellung der diesjährige Hannah-Arendt-Preis des Freundeskreises verliehen verbunden mit großem Dank für sein jahrzehntelanges Engagement.

Freundeskreis

Wie schon in der letzten Ausgabe der Schulnachrichten berichtet, entwickelt sich die Mitgliederzahl des Freundeskreises sehr positiv. Vertreterinnen des Freundeskreises haben besonders an den Anmeldetagen den wartenden Eltern die Arbeit des Freundeskreises vorgestellt und einige neue Mitglieder gewinnen können. Auch im Jahr 2016 werden viele beantragte Projekte, die sonst nicht realisiert werden könnten, vom Freundeskreis finanziert. Dazu gehören zum Beispiel Förderangebote wie die Mathematik-, Französisch- und Lateinwerkstatt ebenso wie die Ausstattung der Schule mit technischen Geräten und Material, die im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden können.

Wettbewerbe

Einige unserer Schülerinnen und Schüler haben sich erfolgreich an anspruchsvollen Wettbewerben beteiligt. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang Maris Lohmöller (Q2), die bei der Biologie-Olympiade, die bundesweit ausgeschrieben wird, die vorletzte Runde erreichte und einen sensationellen 30. Platz belegt hat. Turnerinnen des HAG haben bei den Bezirksmeisterschaften einen 1. und 4. Platz erreicht und sich damit für das Landesfinale der Schulen im Gerätturnen qualifiziert. Elena Niggeliedt, Nicole Hense, Chiara Brüning, Marlene Mundus und Nele Siegmund haben in die-

sem Turnvergleichskampf knapp die Vizemeisterschaft verfehlt und einen respektablen 3. Platz erreicht. Viele Schülerinnen und Schüler sind in den hiesigen Vereinen aktiv. Besonders im Radsport waren sie an großen Meisterschaften beteiligt und wurden im Rahmen der Lengericher Sportschau geehrt.

„Sei ein Fuchs, spar Lux“

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung nimmt das Hannah-Arendt-Gymnasium wieder an der Energiespar-Initiative der Lengericher Schulen teil. Ziel ist es u. a. durch Schulung des Bewusstseins im Umgang mit Energie selbige einzusparen. In diesem Zusammenhang arbeitet eine Gruppe von Schülerinnen aus der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen eines Drehtür-Projektes unter Betreuung von Herrn Volkamer.

Fairtrade-Gruppe

Die seit einiger Zeit an der Schule aktive Fairtrade-Schulgruppe kann Verstärkung gebrauchen! Ansonsten droht ein ungesunder Schrumpfungsprozess, wenn die Oberstufenschüler nach dem Abitur das HAG verlassen. Interessenten wenden sich bitte an Kilian Ziegelscheck aus der Jahrgangsstufe Q1 oder an Herrn Gerling-Goedert.

Wichtige Termine:

Elternsprechtage

am 29.4.2016, 14-19 Uhr

Sommerkonzert 28.6.2016

19.30 Uhr Dreifachhalle

Bewegliche Ferientage:

6.5.2016 beweglicher Ferientag nach Christi Himmelfahrt

27.5.2016 beweglicher Ferientag nach Fronleichnam

Abiturientia 2016

24.6.2016

16 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche,
17 Uhr Verabschiedung/ Zeugnisausgabe in der Gempthalle

25.6.2016 ab ca. 18 Uhr

Abiturball in der Gempthalle

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern schöne Osterferien und den Abiturientinnen und Abiturienten viel Erfolg in den anschließenden Prüfungen.

Mit herzlichen Grüßen

